

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.



**Erstausgabe**  
an allen Werktagen.  
Preis monatlich M. 1.25  
in der Stadt Wildbad, M. 1.35  
sonst M. 1.50.  
Bei allen Postämtern  
und in den in der- u. Zeitungs-  
verzeichnissen M. 1.25.  
In der Stadt Wildbad M. 1.35.  
In der Postzeitung M. 1.50.  
Telefon Nr. 4.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Verkundigungsblatt  
des Kgl. Forstamtes Wildbad, Neckern,  
Enzklippe u.  
während der Saison mit  
amtl. Fremdenliste.

Inserte nur 8 Pfg.  
Ausserhalb 10 Pfg., die klein-  
ste Spalte 6 Pfg. für  
Kleinanzeigen 15 Pfg. für  
Fotografien.  
Bei Wiederholungen unter-  
schiedl.  
Preise.  
Telegraphen-Nachrichten:  
Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 188

Dienstag, den 13. August 1912.

28. Jahrgang

### Amtl. Fremdenliste. Verzeichnis der am 9. August angemeldeten Fremden:

**In den Gasthöfen:**

**Kgl. Bad-Hotel.**  
Gappenheim, Frau A. mit S. Teier  
von Lupin, Feixvrou Ulm  
de Greiff, Frau Stuttgart  
Wilmann, Hr. Albert, Privatier Cannstatt  
Hüb, Frau Kommerzienrat Moskau  
Harmen, Fr. Käthe "

**Hotel Graf Eberhard.**  
Mayer, Hr. Emil mit Frau Gem. Hagenbach  
**Gasth. zur Eintracht.**  
Seuf, Hr. Richard mit Frau Stuttgart  
Waller, Hr. Wilh., Restaurateur Mainz  
**Gasth. zur Eisenbahn.**  
Jahn, Hr. Theodor, Rentner Rheydt  
Jahn, Fr. Margarete, Lehrerin "

**Gasth. zum Firsich.**  
von Hagen, Hr. Wilhelm Frankfurt a. M.  
**Hotel Klump.**  
W. Ballhazar, Frau Gust. Wonnheim Rhld.  
Rohschild, Frau Elise, Bankbeamte Berlin  
Jant, Hr. Felix mit Fr. L. Amalie und  
Bed. Frankfurt a. M.  
Solinger, Fr. Fanny "

**Hotel gold. Löwen.**  
Rohls, Hr. Dr. Arzt mit Frau Gem. Dranienburg

**Hotel Mainz.**  
Schneider, Hr. Stadtrat mit Frau Gem. Worms a. Rh.  
Niesen, Hr. M., Sparkassen-Rendant Barmen  
Schäfer, Hr. Rfm. Rdlm a. Rh.  
Maier, Hr. J., Rfm. Lailfingen  
Spang, Frau S., Privatier Mannheim

**Hotel gold. Ochsen.**  
Willeim-Greuner, Hr. F. Wälheim a. Rh.  
Jant, Hr. Louis, Rfm. Schwözingen  
Kolber, Hr. Rudolf, Rfm. Ludwigsburg

**Panorama-Hotel.**  
Bemstein, Hr. Dr. Felix, Professor Söttingen  
Köhler, Frau Mina Stuttgart  
Sieg, Hr. Dr. Erich, Fabrikdirektor mit Frau. Köln

Wästen, Hr. New-York  
Löffler, Fr. Dr. Berlin

**Hotel Pfeiffer zum gold. Lamm.**  
Kroth, Hr. D. Halle  
Winnau, Frau A. mit Fr. L. Hainburg  
Winger, Hr. Herm. mit Frau Gem. und Fr. Halle a. S.  
Lichter, Hr. J. Minncopolis U. S. A.  
Dorfen, Hr. J. C. "

Wagner, Hr. Max, Landgerichtsdirktor mit Frau Rempten  
Altena, Hr. Aug., mit Frau. Böllkingen  
Fester, Hr. Adl. Coblenz  
Wannerschmid, Hr. C. Pfaffenhofen

Schlecht, Hr. O. Hamburg  
Nichter, Hr. F. " "  
Kleemann, Hr. A. " "  
Müller, Hr. Justizrat mit Frau Gem. " "  
Hferlohn  
Haag Holl.

Wennekes, Hr. J. C. " "  
Steinfels, Hr. J. F. " "  
Dostner, Hr. D. " "

**Hotel Russischer Hof.**  
Hentscher, Hr. Generalmajor v. D. mit Frau Dresden  
Gem. " "  
Kellner, Hr. Herzogl. Braunschweig Kreisdirektor Wolfenbüttel  
mit Tochter; " "  
Kredietz, Hr. D. Professor mit Frau. Rotterdam

Wiedemann, Hr. Jos., Fabrikant mit S. Wangen i. Allg.  
Frank, Hr. Dr., Kgl. Gymnasialdirektor Eöln

Resstorf, Hr. O. cand. rer. nat. Hamburg  
Löpfer, Frau Emilie, Privatier Lübeck  
Stein, Hr. D., Leutnant Mey  
Treigand, Hr. R., Rfm. Frankenthal

**Hotel gold. Stern.**  
Nichter, Hr. Karl, Rfm. Düsseldorf  
Nichter, Hr. " " " "  
Barth, Hr. " " " "  
Wolf, Hr. " " " "

**Gasth. zum Windhof.**  
Wonneim, Frau A. mit Frau Gem. Pforzheim  
Löwenberg, Frau Selma mit Frau Gem. und Bed. Stuttgart

Pistor, Hr. Ph., Rfm. Sänneidingen  
Bigler, Hr. Paul Duisburg  
Bach, Hr. Fabrikant mit Frau. Frankfurt a. M.

Schmid, Hr. Emil, Rfm. Eßlingen  
Mohme, Frau Frida mit R. Ransstatt

**In den Privatwohnungen:**

Karl Bauer, Villa Gutshub.  
Jaster, Hr. Heinrich, Geh. Rechnungsrat Charlottenburg-Berlin  
Chr. Bott, Hauptstr. 89  
Kerner, Frau Rocherdtren  
Stammelsbach, Hr. Gastwirt mit Frau Gem. Schramberg

Heinrich Bott, Villa Elsa.  
Ein, Frau Marie Stuttgart  
Klein, Hr. Julius, Hauptlehrer mit Frau Unspelm Pfalz  
Gem. " " " "  
Boch, Frau Maria mit L. Straßburg  
Uhrmacher Bott.  
Kauscher, Frau Stuttgart

**Villa Bristol.**  
Rabetge, Frau Dr. L., Arzt We Charlottenburg

Gräßler, Hr. Paul, Dr. med. Generalarzt a. D. mit Frau Gem. " "  
Pauline Broß Witwe. " "  
Stoll, Hr. und Frau Stuttgart  
Karl Citel, Rennbachstr. 210. " "  
Winter, Hr. Karl, Postdirektor Götha

Karoline Citel We. " "  
Heinrich, Hr. Gutbesitzer Unteröllbach  
**Villa Elisabeth.** " "  
Jannasch, Hr. Seheimer Baurat Heidelberg  
**Villa Erika.** " "  
Löh, Hr. Karl, Rfm. Saarbrücken  
Nichter, Fr. " " " "  
Schulhöfer, Frau Selma, Rfm. mit S. u. Nürnberg  
Tochter " " " "  
**Villa Franziska.** C. Mainz.  
Frauer, Hr. D., Apotheker " "  
Indianapolis N. Amerika " "  
Schaal, Hr. Dr. Eugen mit Frau Gem. und Feuerbach  
Sohn " " " "  
Sailer, Frau Hotelier Stuttgart  
Geschwister Fuchs.  
Mayer, Hr. Karl, Fabrikant mit Fr. Gem. Waiblingen  
und Kind " "

**Villa Germania.** " "  
Henschel, Hr. Wilhelm, mit Frau Berlin  
Chr. Günther, Hauptstr. 107. " "  
Wah, Hr. Chr., Hauptlehrer Bödingen  
W. Günther, Elektrotechniker " "  
Frey, Hr. Friedrich, Justizsekretär mit Frau Karlsruhe  
Gem. und S. " "  
K. Hammer, Rennbachstr. 185. Mannheim  
Eisele, Hr. Chr., Prokurist " "

Luise Hammer, Hauptstr. 136. " "  
Schweithardt, Hr. Fr. mit L. und S. Cannstatt  
Stuttgart

Schweithardt, Hr. Fr. mit L. " "  
**Villa Hecker.** " "  
Friedrich, Frau E. Neustadt a. S.  
Badmeister Feld. " "  
Wah, Frau Hauptlehrer Bödingen

**Villa Helena.** " "  
Shaw, Hr. S. E. mit Frau Gem.ournemouth Engl.  
Langebartels, Frau B. Fabrikantengattin Groß-Flottbeck b. Altona  
Balke, Fr. Margarete, Privatier Leipzig  
Ranette Herzog. " "  
Philipp, Hr. Hans, Architekt Nürnberg  
**Villa Hohentausen.** " "  
Cohn, Hr. Max mit Frau Gem. Köln  
Scharff, Frau L. Speyer

Haus Honold. " "  
Schenl, Hr. Adolf, Beamter Stuttgart  
Schenl, Hr. Wilh., Pfarrer Dornberg  
Geschwister Horkheimer. " "  
Roth, Anna, Diakonisse Altona a. Elbe  
Roth, Fr. Anna Bargeheide Hofstein

Haus Josenhaus. " "  
Winger, Hr. Hermann, Rentier mit Fr. Gem. Halle a. S.  
und Fr. L. " "

**Villa Jungborn.** " "  
Stücklen, Frau Marg. Berlin  
Stücklen, Hr. Curt, stud. art lib. Berlin  
Treiber, Hr. Frida, Oberin Meiningen  
Kaufmann Kappelmann. " "  
Wery, Hr. mit Frau Gem. Zweibrücken

Fr. Reicher, Villa Haisch. " "  
Reuter, Frau Privatier Weislingen a. St.

Zugführer Knudler. " "  
Becker, Fr. Auguste, Lehrerin Bochum  
Becker, Fr. Ida, Lehrerin " "  
**Villa Rosa.** " "  
Stoddard, Frau M. G. Boston U. S. A.  
Juderel, Fr. A. M. " "  
Sattlerstr. Rothfuh. " "  
Kapff, Frau Baurat We. Stuttgart  
Mathäus, Frau " "

Albert Schmid, Bäckermstr. " "  
Baisch, Hr. J., Hausmeister i. Justizminist. Stuttgart  
Friedr. Schmid, Schreinerstr. " "  
Rheingannum, Hr. Fern., Rfm. mit Fr., Gem. Neckarfulm

Wilh. Schmid, Schreinerstr. " "  
Lutz, Frau Nanette Stuttgart  
Reichert, Hr. Peter, Rfm. Rheinau

**Villa Schönblick.** " "  
Rambö, Frau Billian, J., Privatier Redlands Californien  
Wilh. Zieb, Hauptstr. 88. " "  
Schmidler, Hr. J. W. R. Studienlehrer m. Kandel Pfalz  
Frau Gem. " "

**Villa Sommerberg.** " "  
Wolf, Hr. Friedr., Restaurateur Stuttgart-Wangen

Jörg, Hr. Eduard, Schuhmann " "  
Villa Tannenb. G. Jaas. " "  
Dreyfus, Frau Sigmund mit S. Bruchsal  
K. Toussaint, Holzhandl. " "  
Küffel, Hr. Privatier mit Frau Gem. Wiesloch Bad.

Wilh. Treiber, Ludwig-Seegerstr. " "  
Jier, Hr. Wilh., Privatier mit Bed. Frankfurt a. M.

M. Treiber-Eugmann. " "  
Hösch, Hr. W. J. Schw.-Gmünd  
Wilh. Weber, Baddiener. " "  
Danneder, Hr. Schalkheiff Dagersheim  
Forstwart Wengert. " "  
Samuleit, Hr. Paul, Rektor mit Frau Gem. Neudöln-Berlin

Hauptlehrer Wörner. " "  
Federhmidt, Hr. Dr. med. Assistenzarzt a. d. Söttingen  
Chirurg Klinik " "

**Villa Weisacker.** " "  
Fins, Hr. Herm., Direktor mit Frau Gem. Bentrath a. Rh.  
Herm. Wildbrett, Monteur. " "  
Menzel, Frau Straßburg  
Hauptlehrer Wörner. " "

Griemann, Frau Robert Oberhausen Rhld. " "  
Müller, Hr. Professor mit Frau Gem. Sülztalhof Westf.

**Erholungsheim.** " "  
Ranz, Hr. Jakob Bad. Rheinfelden  
Katharinenstift. " "  
Klimm, Franz Sonthofen  
Gdy, Marie Augsburg  
Kirchherr, Marie Stuttgart-Peckach

Zahl der Fremden 15082.



Bestsortiertes Lager  
in Corsetten der weltbekanntesten  
Marken  
C. P. a la Sirène  
L. P. a la Couronne  
C. K. Brüssel,  
S. L. R. & H.  
Warners etc.  
Büstenhalter, Reform-  
leibchen, amerikan. Unter-  
taillen, Blusenfüller,  
Damen-Binden-Gürtel.  
Annahme von Corsetten  
zur Wäsche und Reparatur.  
**Anna Bauer**  
Erstes Pforzheimer Corsett-  
u. Sanitäts-Spezial-Geschäft  
Hauptstraße 91.

**20 Prozent  
Rabatt**  
auf abgepasste  
Stickereiblasen  
Stickereiroben  
Stickereikinderkleider  
wegen vorgerückter Saison.  
**H. Schanz**  
König Karlstraße 96.  
unterhalb Hotel Mainz.

**Großer  
Räumungs-Verkauf**  
Durch Aufnahme der Marke  
**Mercedes**  
welche in ganz Deutschland in allen Ausführungen Herren- und  
Damenstiefel (Rahmenarbeit) zum Originalpreis von  
Mk. 12.50 und extra Qualität Mk. 16.50  
verkauft wird, bin ich vertraglich verpflichtet, nur noch diese Marke zu  
führen und stelle ich daher alle bisher geführten Artikel in Goodyear-  
Weltausführung:  
Herren- und Damen-Cheverezang und Vozcalfstiefel  
schwarz und braun  
**10 bis 15 Prozent**  
billiger dem Verkauf aus.  
**Wilhelm Treiber,**  
Schuhmachermeister,  
Ludwig-Seegerstraße 17.  
Wildbad.



## Erdbeben um Konstantinopel.

Nicht nur die Italiener und die Krisen im Innern, nein auch die Naturmächte scheinen sich gegen die Türkei verheißt zu haben. Wer heute im Lande des Propheten ein Unglück prophezeit, bekommt sicher recht mit seiner Weissagung. Jetzt sind Konstantinopel und seine Umgebung von zwei aufeinanderfolgenden Erdbeben heimgesucht worden. Während das erste vom letzten Freitag, abgesehen von Rissen und Sprüngen an einzelnen Häusern, weiter keinen Schaden verursachte, hat ein zweites Beben, das am Samstag kurz vor Mitternacht zum Ausbruch kam, nicht nur viele Häuser zerstört, sondern es sind auch zahlreiche Menschen ums Leben gekommen. Bieviele Opfer es sind, kann aus der Fülle der Meldungen nicht klar herausgelenken werden, weil sich das Beben auf eine Reihe von Orten ausgedehnt hat, die Zahl der Opfer scheint aber weit höher zu sein als es bei dem Hochmutter Unglück der Fall war. Nach der ersten Darstellung sind es 300 Tote und Verletzte, nach einer anderen über tausend. Namentlich sind die Küstenorte am Marmarameer betroffen, Gallipoli, Myriophito und viele andere.

### Augenzeugen.

bestätigen, daß das Erdbeben das Dardanellengebiet schwer heimgesucht hat. Viele Häuser sind eingestürzt, darunter in Konstantinopel das Haus des persischen Konsuls, sowie zwei antike Gebäude, in deren einem das österreich-ungarische Konsulat seinen Sitz hat. Die Moschee, die griechische Kirche, sowie das englische Konsulat wurden beschädigt. Der Uhrturm hat seine Spitze eingebüßt. Die Mauern und Passagen der am Meer gelegenen Häuser wurden weggerissen. Längs des Quais zwischen dem österreichischen und englischen Konsulat weist der Boden große Risse auf. Der Quai ist an mehreren Stellen von hochendem Wasser überflutet, welches die Spalten ausfüllt. Sämtliche Straßen sind mit Trümmern bedeckt, viele Personen wurden getötet. Auch die Landhäuser wurden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Stadt Gallipoli wurde noch mehr heimgesucht. Die Bevölkerung kampiert im Freien. Ganos und mehrere andere Ortschaften an der Küste des Marmarameers wurden durch Erdstöße in Trümmer gelegt. Eine Hülfs-Expedition ist dorthin abgeandt worden. In Adrianopel weisen mehrere Häuser Risse auf. Ueber das Schicksal Rodostos fehlen nähere Nachrichten. Verletzte, die nach Konstantinopel in die Spitäler gebracht werden, erzählen erschütternde Einzelheiten über die Erdbebenkatastrophe in Myriophito, Ganos, Thora und Peristern. Mehrere Brände brachen in Myriophito aus, welches in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde.

Der Minister des Innern bestätigt, daß die Stadt Myriophito und mehrere Ortschaften, darunter Ganos, Thora und Platanos, vollständig durch Feuer, Erdbeben und Erdbeben zerstört wurden. Zahlreiche Verluste an Menschenleben sind zu beklagen. In Adrianopel wurden 20 Moscheen, sowie mehrere Häuser und Türme beschädigt, doch sind keine Menschen ums Leben gekommen. In Yule-Bourgas wurden 2 Personen getötet. Die Thermalquellen bei Debagatsch sind versiegt. Der durch einen Brand in Dchorlu angerichtete Schaden wird auf 1/2 Million Francs geschätzt. In dem am Marmarameer gelegenen Städtchen Peristern wurden zweihundert Häuser durch Feuer zerstört, wobei 70 Personen getötet und 150 verwundet wurden. Die übrigen Häuser sind eingestürzt. In Gallipoli sind die Kamine der Getreidemöhlen eingestürzt. Die Erdbewegung erstreckte sich bis Iznid und Barikessi in Anatolien.

Privatinformationen beziffern die Zahl der Toten auf 1000, die der Verwundeten auf 3000. 5000 Personen sind obdachlos. Auch in Rodostos sind einige Häuser und eine Moschee eingestürzt. In dem Dorfe

Scholarion sind 200 Häuser, die Kirche und Schule eingestürzt und 500 Menschen getötet oder verwundet worden. Es heißt, daß 28 von Griechen bewohnte Städtchen und Dörfer vollständig zerstört worden seien. Der Konak von Adrianopel ist stark beschädigt. Die Nebengebäude des Konak und das Gefängnis sind eingestürzt. 4 Soldaten wurden unter den Trümmern begraben. Bei Jeribery hat das Meer zahlreiche tote Fische ans Land geworfen. In Gallipoli wurde eine Anzahl Soldaten getötet. Die Insel Marmara hat ebenfalls gelitten. Kirchen und Wohnhäuser wurden zerstört. Einige Personen sind ums Leben gekommen. In Arta sind mehrere Häuser eingestürzt. Die Bevölkerung lebt im Freien. Der Ministerrat hat beschloffen, den Notleidenden 3000 türkische Pfund zu spenden.

## Deutsches Reich.

### Eine Konferenz der Süddeutschen Handwerkskammern

fand wie immer vor dem deutschen Handwerk- und Gewerkskammertag unter dem Vorsitz von Stadtrat Rothenshöfer-Stuttgart, und zwar diesmal in Mannheim statt. Es nahmen teil die Kammern Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Augsburg, Passau, Regensburg, Darmstadt, Straßburg, Heilbronn, Neulingen, Ulm und Stuttgart. Entschuldigt fehlte Sigmaringen. Da die Konferenz wieder in der Hauptsache einer Besprechung der Fragen galt, die auf dem in Würzburg vom 12.—14. August stattfindenden Deutschen Handwerkskammern- und Gewerkskammertag zur Beratung kommen, so wurde zunächst im Anschluß an ein Referat von Dr. Meusch, Generalsekretär des Deutschen Handwerks- und Gewerkskammertages, die Arbeitstariffrage verhandelt. Daß die Zweckmäßigkeit der Tarifverträge auch für das Handwerk unumkehrbar anerkannt werden soll, fand keine Zustimmung. Ueber die Mißstände im Regensburg, Darmstadt, Straßburg, Heilbronn, Neulingen. Er forderte unter Zustimmung der Mehrheit Maßnahmen der Selbsthilfe und der Gesetzgebung sowie die Errichtung einer besonderen ständigen Kommission für das gesamte Submissionswesen. Zur Frage einer Regelung des staatlichen und kommunalen Submissionswesens sprach Sekretär Hauser-Mannheim. Sekretär Dr. Gerhardt-Stuttgart behandelte die Konsumvereinsfrage; Dr. Meusch-Hannover das Ausstellungsverfahren und die Meisterprüfung an Fachschulen; Eckert-Freiburg die Heranziehung weiblicher Handwerker zur Beitragsleistung an die Handwerkskammern, die in Württemberg sich schon lange bewährt. Die vom Süddeutschen Schlossermeisterverband beantragte Einführung einer dreieinhalbjährigen Lehrzeit begründete der Vorsitzende der Mannheimer Kammer, Schlossermeister Nikolaus, fand aber keinen Anklang. Schließlich befaßte man sich noch kurz mit der Heranziehung der Industrie zu den Kosten der Heranbildung des gewerblichen Nachwuchses.

### Zum Mannheimer Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei.

weist das Zentralbureau der Partei noch einmal darauf hin, daß ohne weiteres (also ohne besondere Delegation durch bestimmte Wahlkreise) zur Teilnahme an der Tagung berechtigt sind: 1. die Mitglieder der Reichstagsfraktion, 2. die Parteigenossen, die in der vorhergehenden Wahlperiode dem Reichstage angehört haben, 3. die Mitglieder des Zentralauschusses, die nicht einer gesetzgebenden Körperschaft angehören. Die Angehörigen dieser drei Kategorien werden zum Zweck der Regelung der Unternehmungsfrage in Mannheim gebeten, umgehend die Absicht ihrer Teilnahme an dem Parteitage dem Zentralbureau der Partei, Berlin, Zimmerstraße 6, mitzuteilen.

„Nun, wenn sie dies Leben gerade einmal recht satt haben“ ...

Da waren nun die Hochzeitsvorbereitungen, und Bella hatte alle Hände voll zu tun mit Alice, die bald wieder eintrat. O, sie war schon sehr praktisch, man konnte die reizende kleine Frau Kollmann schon in den großen Geschäften und ließ sich gefallen, daß sie tapfer handelte. Sie war so drollig in allem, was sie sagte; am drolligsten, wenn sie Englisch radebrechte. Sie hatte zwar einen reichen Mann — es fiel ihr gar nicht ein, ihn zu fragen, wie hoch sie die Aussteuer für Alice bemessen sollte. Sie sagte nur: „Du, mein Geld ist alle,“ wenn der Inhalt ihres Geldsäckchens auf die Reize ging.

Schließlich meinte Kollmann dann einmal mit einem Anflug von Ernst: „Du hältst mich wohl für einen unerschöpflichen Krösus?“ Da richtete sie sich höher auf, sah ihn mit kriegerischen großen Augen an und sagte: „Du Geizhagen! Habe ich dich dazu geheiratet, daß du knausern sollst? Und dann greiff sie ihm in den Bart und zog, bis er lachend um Gnade bat.

Sie wollte durchaus durchsehen, daß Fakhender auch eine Villa kaufte. Drei Willen trieb sie nacheinander auf, die verlockend waren. Aber Fakhender blieb fest dabei, die Ehe in einem Boardinghouse anzufangen, und Alice nahm seine Partei. „Nun, du wirst sehen, daß du es nicht lange aushältst,“ sagte Bella endlich. „Diese Männer wollen mit ihrem vielen Gelde Geschäfte machen und Millionäre werden. Wenn man sich's gefallen läßt, lebt man hier wie eine Seifensiederfrau zu Hause. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Endlich kam Ella Küster. Bella holte sie mit Alice von der Bahn ab. „Die alten Mietwagen,“ sagte sie unterwegs zu Alice. „Wir können so gut Equipage haben wie andere Leute. Gib acht, darauf bringe ich Kollmann auch noch eines Tages. Ich lasse ihn jetzt nur eine Weile wieder zu Atem kommen, nach deiner Hochzeit.“

Alice schüttelte den Kopf. „Wo hast du bloß diese Art her, mit Geld umzuspringen, Bella? Mir ist's gar nicht belaglich, auf eure Kosten zu heiraten. Fakhender hätte mich ebensogut ohne Aussteuer genommen, wie Kollmann dich.“

Es wird noch hinzugefügt, daß Reichstagskandidaten von der letzten Wahl nicht ohne weiteres stimmberechtigte Mitglieder des Parteitage sind, wie vielfach irrthümlich in Parteikreisen angenommen wird; sie können aber von den Wahlkreisen, in denen sie kandidierten, delegiert werden, auch wenn sie nicht daselbst wohnen, während die sonstigen Delegierten bekanntlich in dem Wahlkreise selbst ihren Wohnsitz haben müssen, der sie entsendet. Außerdem wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Parteigenossen in den gesetzgebenden Körperschaften der Einzelstaaten nicht in unbegrenzter Zahl zur stimmberechtigten Teilnahme an dem Parteitage zugelassen sind, vielmehr fügt das Organisationsstatut die einschränkende Bestimmung hinzu: „jedoch nicht mehr als drei für jeden Reichstagswahlkreis.“ Es empfiehlt sich also, daß die Organisationen der Reichstagswahlkreise sich mit den jeweiligen Landtagsabgeordneten in Verbindung setzen und ihre etwaige Teilnahme am Parteitage möglichst bald dem Zentralbureau anzeigen.

### Zum Unglück in Bochum.

Gerthe, 11. Juli. Bereits heute Mittag wurde die vom Kaiser gespendete Summe unter den Hinterbliebenen der Verunglückten durch Zechenbeamte verteilt. Jede Familie erhielt einen Betrag von 100 bis 150 M. Von den Verunglückten sind nun alle bis auf 2 Mann beerdigt.

Bochum, 11. August. Wie von der Knappschaftsberufsgenossenschaft mitgeteilt wird, ist es gelungen, das Entschädigungsverfahren für die Hinterbliebenen der bei dem Massenunglück auf der Zeche Lothringen verunglückten Bergleute so zu beschleunigen, daß bereits heute, innerhalb 3 Tagen nach dem Unglück, die Anweisung der Hinterbliebenenrente erfolgen konnte. Noch vor der morgigen stattfindenden Beerdigung werden die Hinterbliebenen die Mitteilung über die Bezüge, die ihnen aus der öffentlich-rechtlichen Unfallversicherung zufließen, erhalten. Einschließlich der im Krankenhaus Bergmannheil verstorbenen Bergleute beläuft sich die Zahl der tödlich Verunglückten auf 110. Von diesen waren, soweit wie bisher festgestellt werden konnte, 74 verheiratet und 36 ledig. Die Verheirateten haben 74 Witwen und 214 Kinder hinterlassen. Die Gesamtsumme der hiernach zu zahlenden Jahresrente beläuft sich auf 64 081,92 M., darunter an Witwenrenten 18 859,40 M., an Kinderrenten 44 581,72 M. An Sterbegeldern sind für die 110 Opfer der Katastrophe insgesamt 11 838,20 M. zu bezahlen.

### Stenographentag der Schule Stolze-Schrey.

Unter kolossaler Beteiligung aus allen Gegenden des Reichs wurde in den Tagen vom 1. bis 6. August in Magdeburg der 5. Verbandstag der Stenographenschule Stolze-Schrey abgehalten. Auch aus der Schweiz, aus Paris, Wien und Kopenhagen waren Vertreter erschienen. Die Besuchsziffer ging schon an dreitlehnten Tage tief ins vierte Tausend, sodas insbesondere für die seitlichen Veranstaltungen auch die geräumigsten Lokalitäten sich als viel zu klein erwiesen.

In den Hauptversammlungen wurde verhandelt über „Pflege der Redeschrift in den Vereinen“ (Lehrer Konersmann-Kiel), „Die gegenwärtige stenographische Lage und die Frage der deutschen Einheitsstenographie“ (Verbandsvorsitzender Bäcker-Berlin), „Kurzschrift und Jugendpflege“ (Stadtv. Stark-Magdeburg), „Der kurzschriftliche Unterricht an den höheren Lehranstalten“ (Prof. Dr. Müller-Stuttgart und Prof. Dr. Schwarze-Wittenberg), „Diktiermaschine und Stenographie“ (Bürgerchaftstenograph Hennings-Lübeck) und „Die Werbetätigkeit der Stenographenvereine“ (Lehrer Hell-Kiel). Besonders an die Referate über den Kurzschriftunterricht an den höheren Lehranstalten schloß sich eine lebhaft be-

„Ja, der mußte, damals ging's nicht anders. Ich hab' ihr eine Verfolgerin; ich habe meinen Familienstolz.“

Sie umarmte Ella Küster, die schmal und verärgert ausah, so vertraut, als sei sie mit ihr großgewachsen. „Sie armer Wurm,“ sagte sie mitleidig, „was müssen Sie ausgestanden haben! Nun soll das anders werden, dafür lassen Sie mich sorgen. Wir armen Mädchen müssen zusammenhalten; wenn eine einen guten Platz erlettert hat, muß sie den andern die Hand reichen. Alice ist untergebracht, jetzt kommen Sie dran.“

„Sie sind ein gutes Geschöpf,“ meinte Fräulein Küster mit schwachem Lächeln, und der Blick, mit dem sie Bella musterte, hatte noch das kühl Ueberlegene, wie auf dem Schiffe. „Ich werde mich eben weiter durch die Welt plagen und froh sein, wenn man mich anständig be handelt.“

„Wie,“ rief Bella lustig, „Sie denken an Renner? Unsinn! Ich verheirate Sie. Da sind noch zwei Kompagnons — Volpi kennen Sie, Mery ist auch ein netter Mensch, Sie haben die Wahl, wenn ich auch Mery eigentlich zuerst verheiraten möchte, um meinen Ruf als Verheirung zu wahren.“

„Das verstehe ich nicht ...“  
Bella erzählte, wie die drei gelost hatten, während sie zum Wagen gingen. Fräulein Küster fing an, Alice über die Verhältnisse in der Nichtigsten Familie auszufragen, mit ihrer etwas harten, kurzen Sprechweise, aber achtungsvoller, als sie Bella behandelte. Diese unterbrach sie beständig in ihrer Lebhaftigkeit — die Küster mußte die Gegend bewundern. „Ach — und die Marie Bryan: ist sie nicht ein reizendes Geschöpf? Erzählen Sie doch, wie Sie sie fanden ...“

Der Gast bekam ein hübsches Fremdenzimmerchen in das Jim ihr Gepäck hinaufschleppte. „Wenn Sie Wünsche haben ... o ja, das ist dumm; ich hätte für eine Jofe im Hause sorgen sollen. Sie können sich nicht so befehlen wie ich und Alice ... Ueberhaupt, ich hätte mir längst eine anschaffen müssen, meine Bekannten wundern sich immerfort, wie ich ohne eine solche fertig werde. Wir werden gleich heute etwas dazu tun, Alice.“

(Fortsetzung folgt.)

Schön ist's, wenn zwei Sterne  
Nah' sich nehn am Sternament.  
Schön, wenn zweier Rosen  
Röde in einander brennt  
Doch in Wahrheit, immer  
Ist's am schönsten anzusehn,  
Wenn zwei, so sich lieben,  
Selig bei einander sehn.

Julianus Kerner.

## Was die Liebe vermag.

17) Roman von Victor Blätigen.

Rachdruc verboten.

(Fortsetzung.)

„Sie?“ meinte Bella. „Sie haben's faul dick hinter den Ohren. Wenn es nach Gerechtigkeit gehen sollte, bekämen Sie einen Drachen. Aber es ist ein schönes und gebildetes Mädchen. Nun bedanken Sie sich und betragen sich recht hübsam, hören Sie?“

„Sie hypnotisirt einen wahrhaftig,“ sagte er nachher zu Volpi. „Ich stelle mich schon innerlich aufs Gerate ein. Als ob der Fakhender einen Strudel machte mit seiner Weirat, der mich gefaßt hätte. Ich glaube, sie bringt's fertig und verheirater uns richtig.“

„Für mich ist ja vorläufig wenigstens kein Gegenstand im Gesichtskreise,“ meinte Volpi trocken. „Das tröstet mich.“

„Ein niedlich Ding ist sie doch. Ist denn das Fräulein, das sie für mich auf der Are hat, ihr Genre? Du kennst sie ja.“

„Eine völlig andere; aber auch nicht übel. Eine Lady, kurz gesagt. Schlank, distinguiert, ganz hübsch, sehr hübsch — aber nicht gerade gutmütig. Von der Naivität der Kollmann hat sie keine Spur. Sehr präsentabel, dagegen ist nichts zu sagen, aber mit Vorsicht anzufassen.“

„Vermuthlich also auch sehr wählerisch.“  
Volpi zuckte die Achseln. „Wer kann das wissen? Von Mädchen, die sich in der Welt herumdrücken müssen, kann man immer annehmen, daß sie einmal blind zugreifen, wenn die Gelegenheit im richtigen Moment kommt.“

„Was heißt das?“

Ausland.

Berechnung, in der man allgemein zum Ausdruck brachte, dass man auf die Lehrplanmäßige Einführung des Stenographieunterrichts in den höheren Schulen hinwirken möchte.

In der von 2200 Personen besuchten Festversammlung hielt Direktor Dr. Demisch Vortrag über „Die deutsche Einheitssteno-graphie“. Mit glänzender Beredsamkeit trat der Vortragende für eine Vereinheitlichung der Kurzschrift ein, die dann noch weit mehr als heute in den Dienst der wirtschaftlichen Kräfte, der politischen und geistigen Arbeit und der Volkswohlfahrt gestellt werden sollte.

Am Montag wurde auch ein Militärsteno-graphentag abgehalten, der Besucher aus allen Gegenden des Landes sammelte. Generalarzt Dr. Körtzing und Bezirksfeldwebel Aue-Altenburg sprachen über „Die Kurzschrift, ein unentbehrliches Rüstzeug für den angehenden Militärarzt“.

Am Freitag wurde auch ein Militärsteno-graphentag abgehalten, der Besucher aus allen Gegenden des Landes sammelte. Generalarzt Dr. Körtzing und Bezirksfeldwebel Aue-Altenburg sprachen über „Die Kurzschrift, ein unentbehrliches Rüstzeug für den angehenden Militärarzt“.

Berlin, 10. Aug. Eine offizielle Korrespondenz schreibt: „Nach Äußerungen der Presse erwartet man scheinbar noch an einzelnen Stellen den Erlaß von Ausführungsbestimmungen über die Zulassung von Erziehungsklassen zur Angestelltenversicherung.“

Berlin, 10. Aug. Gestern Abend traten die bedeutendsten Wurfabrikanten Berlins, die unter den hohen Viehpreisen sehr leiden, zusammen und beschloßen einstimmig, einen Verband zur Wahrung ihrer Interessen zu gründen.

Langensalza, 10. Aug. Heute nacht ist hier der zur Kur weilende Geh. Baurat Prof. Paul Wallot, der Erbauer des Reichstagsgebäudes, im 71. Lebensjahre gestorben.

München, 11. Aug. Der Kammer der Reichsräte hat den Reichsrat Graf v. Crailsheim seinen Bericht über den Entwurf des Lotteriegesetzes, sowie über den preußisch-österreichischen Vorterritorienvertrag unterbreitet, der, wie bekannt, von der Kammer der Abgeordneten abgelehnt worden ist.

Wien, 10. Aug. Zum kaiserlichen Kommissar bei der Erzbischofswahl in Wien ist vom Kaiser der Oberpräsident der Rheinprovinz Fehr v. Rheinbaben ernannt worden.

Wien, 12. Aug. Als Kandidaten für den erledigten Bisthof von Wien werden genannt: Weihbischof Dr. Müller, Generalvikar Dr. Kreuzwald-Wien, Professor Dr. Hausböck, Bischof Dr. Schütte-Paderborn, Sanktprobst Kaufmann-Wachen.

Bremen, 12. Aug. Der Dampfer „Frankfurt“ des Norddeutschen Lloyd ist gestern vermittags um 4 Uhr bei Seebrunnen mit dem Dampfer „Bergen“ der Dampfschiff-Reederei Altona kollidiert. Der Dampfer „Frankfurt“ wird nach Rotterdam geschleppt.

Posen, 11. August. Ein großes Hallenschwimmbad wird hier mit einem Kostenaufwand von 1350 000 Mark von der Stadt errichtet werden. Geplant ist die Einrichtung von Sparräumen, Läden, Bureau und dergleichen in den großen Seitenschiffen des Gebäudes, was die Rentabilität günstig beeinflussen wird.

Saloniki, 12. Aug. Der Wali von Saloniki, Nazim Bey, der durch seine ausgesprochen komiteefreundliche Haltung Ansehen erregt haben soll, wurde nach Konstantinopel berufen, wohin er abgereist ist.

Saragoza, 12. Juli. Handwerker und Reiter haben sich mit den ausländischen Maurern solidarisch erklärt, ein Generalstreik soll proklamiert werden.

Rabat, 12. Aug. Nach Nachrichten aus Mogador hat das Regierungsschiff „Cosmao“ Mittwoch und Donnerstag Agadir bombardiert.

Konstantinopel, 12. Aug. Der frühere Deputierte Hussein Dahi bementiert die Nachricht, daß er mit dem früheren Minister Sahib Pasim in der Schweiz mit italienischen Delegierten über den Frieden verhandelt habe.

Jaroslavl, 12. Aug. Ein Sturmwind warf den letzten Brückenbogen der Brücke, die über die Wolga gebaut wird, um 20 Mann wurden getötet und 2 verwundet.

Wjasma, 12. Aug. Durch eine Feuersbrunst wurden in vier Straßen über 80 Häuser eingäschert.

Württemberg.

Uebertreten wurde dem Oberrealschuler Dr. Müller am Realprogymnasium in Calw eine Professorstelle an der Oberrealschule in Ravensburg, dem Oberpräzeptor Dr. Scherermann am Progymnasium in Wergelnheim die Rektorstelle am Progymnasium in Neidlingen, dem Oberrealschuler Eiselein an der Realschule in Buhach eine Oberrealschulerstelle an der Oberrealschule in Ravensburg, dem Zeichenlehrer Knauth an der Ravensburg eine Hauptlehrerstelle für Zeichenunterricht auf der Oberrealschulestufe an der Oberrealschule in Heilbronn.

Zu den Landtagswahlen. Der Wahltermin.

In verschiedenen Blättern waren in letzter Zeit Angaben zu lesen, wonach der erste Wahlgang für die Bezirkswahlen für den 7. oder 8. Nov., der zweite Wahlgang demgemäß für 18. oder 19. Dez. in Aussicht genommen seien.

Ludwigsburg, 10. Aug. Der Handesgärtner und Gemeinderat Hemminger, dem vom Bezirksausschuß der Fortschrittlichen Volkspartei die Landtagskandidatur für den Wahlkreis Ludwigsburg-Kamt angeboten war, hat abgelehnt.

Vom neuen Hoftheater.

Stuttgart, 10. Aug. Zur Einweihung des großen Hauses wird eine Reihe von Szenen aus der dramatischen und musikalischen Literatur gegeben, die Gelegenheit bieten, die technischen Möglichkeiten des neuen Bühnenapparates in Verbindung mit den Leistungen der Künstler des Hoftheaters nach den verschiedensten Richtungen zu entwickeln.

Stuttgart, 11. Aug. Gestern fand im großen Hause des neuen Hoftheater eine Probe vor vollbesetztem Hause statt, wozu neben einer Reihe von Angehörigen des Hoftheaters 1200 Soldaten vom 9. Gouvernement erboten waren.

Stuttgart, 10. Aug. Die Lohnbewegung bei der Firma Manz ist laut Schw. Tgw. am 8. ds. beigelegt worden. Die Forderungen der Arbeiter sind nach derselben Quelle zum größten Teil anerkannt.

Stuttgart, 10. Aug. Die ordentliche Professur für Elektrotechnik an der hiesigen Technischen Hochschule ist dem Prof. Emde an der Bergakademie Clausthal übertragen worden.

Feuerbad, 11. Aug. Trotz der sehr unfreundlichen Witterung war die Ausstellung heute von mehr als 20 000 Personen besucht. Der geplante Ballonaufstieg mußte allerdings unterbleiben und wurde auf den nächsten Sonntag verschoben.

Heilbronn, 12. Aug. Eine Trauerbotschaft kommt aus dem schweizerischen Kurort Tarasp im Engadin: Herr Oberregierungsrat Lang ist dort an seinem 60. Geburtstag, an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben.

Fichtenberg, 10. Aug. Die infolge Rücktritts des seitherigen Schultheißen Schließmann in Erledigung gekommene hiesige Ortsvorsteherstelle ist mit einem jährlichen Gehalt von 2330 M zur Bewerbung ausgeschrieben. Dazu kommen noch die anfallenden Gebühren und die Belohnung als Rechnungshilfsbeamter.

Ulm, 12. Aug. Der Verband württ. Elektrizitätswerkbesitzer hielt letzten Freitag in Ulm eine sehr zahlreich besuchte Versammlung zwecks Stellungnahme zur Denkschrift des Bezirksverbandes Oberwürttembergischer Elektrizitätswerke betreffend die Argon-Überlandzentrale ab.

Nah und Fern.

Hauseinkauf. In den Hinterhäusern zwischen den Häusern 11 und 12 auf dem Wilhelmplatz in Stuttgart werden Bauarbeiten ausgeführt.

Brand- und Unglücksfälle. Samstag vormittag brach auf der Hauptstraße in Stuttgart der 20 Jahre alte Postknecht Emil Richter plötzlich zusammen.

Einjährig-Freiwilliger Defektor. Der bei der 7. Kompagnie des Grenadierregiments Königin Olga 119 in Stuttgart seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügende 21 Jahre alte Max Reich hat sich unerlaubter Weise von seinem Kruppenteil entfernt und wird nachdrücklich verfolgt.

Ein Missethater. In Tübingen wollte ein Ingenieur Emmerich von Tübingen aus Ungarn, der ohne Geld infolge einer Wette um 60 000 Kronen in 12 Jahren zu Fuß den Erdball zu umgeben hat.

Orientalische Gleichgültigkeit gegen die Cholera. Wie aus Aleppo gemeldet wird, ist dort die Cholera ausgebrochen. Die türkischen Behörden verboten daraufhin die Benutzung zweier verdächtiger Quellen; indessen widersteht sich das Volk der Berordnung.

Festlobstpreise auf dem Stuttgarter Engros-Markt am 10. August: Kefel 8-13 M., Birnen 5-20 M., Nabeln 20-25 M., Pfirsche 50-60 M., Zwetschen 26-31 M., Kirschen 24-28 M., Pflaumen 15-20 M., Himbeeren 45 M., Stachelbeeren 26 M., Johannisbeeren 25-28 M., Heidelbeeren 26-28 M., Brombeeren 40 M., per 50 kg. Marktbericht: Zufuhr stark, Verkauf langsam.



**Sinfonie-Konzert.** Das gestern Abend stattgefundenen Sinfonie-Konzert war unstreitig eine Glanznummer der in dieser Saison veranstalteten Musikaufführungen. Zwei hervorragende Stuttgarter Musikkräfte, Frau Kath. Holm, Groß-Oldenburgische Kammerfängerin und ihr Gemahl Herr Emil Holm, Kgl. Hofopernsänger hatten für diesen Abend ihre gütige Mitwirkung zugesagt. Zunächst erfreute Frau Holm durch den Vortrag dreier Vieder mit Klavierbegleitung. Man merkte sofort die wohlgeschulte Sängerin und staunte über den zarten Schmelz ihrer Stimme, welcher namentlich bei dem ersten Lied: „Maria auf dem Berge“ zur vollsten Geltung kam und dem Schlagen der Nachtigall glich. Bei ihrem zweiten Vortrage brachte die Künstlerin den vollen Umfang und die Kraft und die Klangfülle ihres wunderbaren Organs zu Gehör. Die Wirkung war scrapperend, die Zuhörerschaft brach am Schlusse jedes einzelnen Vortrags in enthusiastischen Beifall aus. Herr Holm brachte seine Solis mit großer Bravour zu Gehör. Sein kräftiges Organ zeigt namentlich in der

Mittellage und in der Höhe eine auffallende Klangschönheit. Wunderbar waren die beiden Duette, welche das Künstlerpaar gemeinsam vortrug, ihr Gesang zeichnet sich vornehmlich durch absolute Reinheit der Intonation und ruhiges Gleichmaß der Zunge aus. Herr Musikdirektor Raf hatte die Begleitung am Klavier übernommen und führte dieselbe überaus kunstfönnig und feinföhlig durch. Das Orchester unter Herrn Musikdirektor Prem zeigte sich von der besten Seite. Nur schade, daß der Besuch so viel zu wünschen übrig ließ.

- 3. Dollar-Walzer
  - 4. Fant. a. „Lucrecia“
  - 5. Ein musik. Irrgarten, Potpourri
  - 6. Mückentanz
  - 7. Die Schönen von Valencia, Walzer
  - 8. Kleiner Schächer, Polka
- Fall Donizetti  
Schreiber Eilenberg Morena Faust

**Abends halb 9 Beleuchtung**

Mittwoch, den 14. August, vorm. 8—9 Uhr (Trinkhalle).

- 1. Wacht auf, ruft uns die Stimme
  - 2. Ouv. „Faust“
  - 3. Scheiden u. Meiden, Walzer
  - 4. Gebet der Elisabeth a. „Tannhäuser“
  - 5. Melodien aus „Freischütz“
  - 6. Succes, Mazurka
- Spohr. Petras Wagner Weber Bachmann

Druck und Verlag der **Königl. Hofmannschen Buchdruckerei** in Wildbad. — Verantwortlich: **W. Weinhardt** beseht.

**Konzert-Programm**

des **Königl. Kur-Orchester Wildbad.**  
Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Dienstag den 13. August  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr (Anlagen).

- 1. Unter dem Sternbanner, Marsch
  - 2. Ouv. „Teufels Anteil“
- Sousa Auber

**Große Internation. Rennen zu Baden-Baden**  
am 23., 25., 27., 29., 31. August und 1. September 1912  
Beginn jeweils nachm. halb 3 Uhr.

**Preise der Plätze:**  
I. Platz:  
(Sattelplatz, Große neue Tribüne und Zutritt zum Totalisator)  
Für die sechs Tage: Dame oder Herr **60 M.**  
Für einen Tag (Herr) **15 M.**  
Für einen Tag (Dame) **10 M.**  
Tribünen-Logenstz:  
Für einen Tag **20 M.**  
Für die sechs Tage **90 M.**

II. Platz:  
(Große Tribüne und Zutritt zum Totalisator)  
Eine Person per Tag **4 M.**

**Restauration auf allen Plätzen.**

Eisenbahnverbindung mit direkten Wagen von Baden-Baden nach dem Rennplatz Iffezheim.  
Bei Benützung der **Sonderzüge** nach dem Rennplatz Iffezheim wird **Fahrpreis-Ermäßigung** gewährt.

Der technische **Fachschulunterricht**

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen

**Selbst-Unterrichts-Werken:**

- 1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbauschule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule. 5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. Installateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetzschule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerkmeisterschule. 12. Glessereitechnikerschule. 13. Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule.
- Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungs-schreiben kostenlos. Antrags-scheinungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.  
**Bonnes & Hachfeld, Verlag, Potsdam. 50.**

**VILLA JUNGBORN**

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

**Elegant möblierte Zimmer**

in allen Preislagen.

Schöne Lage mit prächtiger Aussicht

über den Kurpark.

Sonnenbäder. Vegetar. Küche.

**Blusen Schürzen Kinderkleidchen**

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

**Geschwister Borkheimer**

**Wildbad. Sand-Verkauf.**  
Morgen **Mittwoch** vorm. 11 Uhr werden im Rathaus zirka 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ehm. Sand am Blöcherweg, Grundweg und bei der Hohwiese öffentlich verkauft.  
Den 13. Aug. 1912.

**Die Stadtpflege.**  
**Königliches Theater**  
Heute abend  
**Der Störenfried**  
Lustspiel in 4 Akten v. H. Benedix.

**Ich kaufe**  
getragene  
Kleider, Schuhe, Weißzeug usw.  
und zahle **höchste Preise!**  
**R. Billig,**  
Hauptstraße 88a  
Postkarte genügt.

**Eine i. Ziege**  
zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition. 95

**Helene Schanz**  
Spezialgeschäft für Damenkonfektion empfiehlt  
**Damenpelerinen, Münchener Lodenröcke, Schwarze Costümröcke, farbige Costümröcke**  
in allen Preislagen.  
Abänderung gegen geringe Berechnung.

**Selbstgebrannte**  
Heidelbeergeist  
Kirchswasser  
Zwetschgenwasser  
Frucht- u. Beizen-Branntwein  
empfiehlt **J. Bäuerle.**  
Für Reinheit wird garantiert.

**Prima**  
neue Frankentaler  
**Speisekartoffeln**  
sind eingetroffen und können am Bahnhof geföhrt werden.  
**Wilh. Rath.**

**Bunte Oberhemden** mit und ohne Manschetten  
**Weißer** " " " "  
**Sporthemden** in weiß und bunt  
**Nachthemden und Beinkleider, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Cravatten**  
**Kinder- und Damenwäsche, Tricotagen, Strumpfwaren, Frottierwaren, Taschentücher**  
in enormer Auswahl billigst bei

**Ph. Bosch.**  
**Flaschenbier**  
Vorzügliches Flaschenbier, hell und dunkel, sowie  
**Spezialbräu**  
in großen und kleinen Flaschen, direkt vom Lagerfaß in Flaschen abgezogen empfiehlt  
**Wegel, Rennbachbrauerei.**

**Hand in Hand**  
gehen die beiden besten Putzmittel der Welt.  
**Dr. Genthers** silbernes Metallputzmittel „**Gentol**“  
**Dr. Genthers** Schuhcreme „**Nigrin**“  
Ohne Miße eleganten Hochglanz.  
Alleiniger Fabrikant: **Carl Genthner** in Göttingen.

Pforzheim. **Albin Thauer** Wildbad.  
Colonaden. 3. Laden hinter der Trinkhalle.  
**Emalbijouterie-Fabrikation**  
in echt und unecht.  
Spezialität in feinen Emailtantewaren wie Ansichtslöffel, Brochen, Anhänger, Crayons, Hutnadeln, Likör-Sektbecher etc.  
**Prachtvolle Neuheiten in Steinbijouterie, Collier, Damennadeln, Brochen etc.**  
**Fortwährend Neuheiten!**  
Reparaturen schnell und billigst.  
Prompte Bedienung. **Fabrikpreis**  
Auf sp. Wunsch Musterkollektion an Hotels und Private.  
**Neu eingetroffene Neuheiten:**  
Hochaparten Bernstein-, Filigran-, span Toledo- und Aquamarinschmuck in Gold und Silber.

**„Er hat's ihr angetan“**  
Das darf man ohne Ueber-treibung von dem feinen **Kräftigen Geschmack** des **„Kornfranck“** behaupten, der jeder Hausfrau zusagt.

